

Keratokonjunktivitis epidemica- Ausbruch in einem Zeltlager

Dem Landesgesundheitsamt wurde in der 33. Meldewoche ein durch Adenoviren verursachter Keratokonjunktivitis epidemica-Ausbruch übermittelt. 17 von 32 Teilnehmern eines Zeltlagers für Jugendliche im Alter von 10-13 Jahren erkrankten an dieser infektiösen Augenentzündung. Als mögliche Infektionsquelle konnten Teilnehmer ermittelt werden, die bereits zu Beginn der Zeltlager-Freizeit klinische Symptome einer Augenentzündung hatten.

Da effektive Hygienemaßnahmen im Rahmen einer Zeltlager-Freizeit nur bedingt umzusetzen waren wurde das Zeltlager nach Empfehlung des zuständigen Gesundheitsamtes abgebrochen. Die sanitären Einrichtungen, die von den Teilnehmern des Zeltlagers genutzt wurden, werden vor Neubelegung des Zeltlagers desinfiziert.

Die durch Adenoviren verursachte Keratokonjunktivitis epidemica wird überwiegend durch Schmier- (gelegentlich auch Tröpfchen-)infektion übertragen. Der Mensch ist das einzige Reservoir. Nach einer Inkubationszeit von 5-12 Tagen erkranken die Infizierten mit dem klinischen Bild einer Augenentzündung mit Rötung, ringförmiger Bindehautschwellung sowie präaurikulärer Lymphknotenschwellung.

Infektiös sind Patienten solange die klinische Symptomatik besteht. Um weitere Übertragungen zu vermeiden sollte streng darauf geachtet werden, dass erkrankte Personen Handtücher und andere Hygieneartikel, wie z.B. Waschlappen usw. separat benutzen. Jeglicher Hand-Augenkontakt sollte vermieden werden und auf eine sorgfältige Händehygiene geachtet werden.

Die Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz beschränkt sich auf den Nachweis aus dem Konjunktivalabstrich des Auges, womit die epidemische Keratokonjunktivitis erfasst wird. Da die Diagnose meist nur klinisch gestellt wird, ist von einer hohen Untererfassung der Adenovirus-Erkrankungen auszugehen.

INHALT 33/2015

Keratokonjunktivitis epidemica-Ausbruch in einem Zeltlager

RKI-Ratgeber für Amöbenkeratitis

Statistik der Meldewoche 33/2015 für Baden-Württemberg

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

100. Todestag von Paul Ehrlich

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: West-Nil-Virus-Fall in Österreich



QR-Code zu den
Infektionsberichten des LGA

RKI-Ratgeber für Amöbenkeratitis

Amöben der Gattung *Acanthamoeba* sind weltweit verbreitete Bewohner von Erde, Schlamm sowie Gewässerrändern und -oberflächen. Sie sind insbesondere in Biofilmen, z.B. an der Innenwand von wasserführenden Systemen, zu finden. Ein Großteil der Menschen kommt im Laufe des Lebens mit diesen winzigen Parasiten in Kontakt, ohne zu erkranken. Die Einzeller können in seltenen Fällen aber auch eine Keratitis verursachen, eine Entzündung der Augenhornhaut. Die häufigste Ursache ist mangelnde Hygiene beim Umgang mit Kontaktlinsen. Das RKI hat im Epidemiologischen Bulletin 33/2015 erstmals einen Ratgeber zu Amöbenkeratitis veröffentlicht. Siehe www.rki.de



Statistik der Meldewoche 33/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 33 / 2015	KW 1-33 / 2015	KW 1-33 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	23	84	176
Botulismus			
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	195	5113	4880
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		10	14
Clostridium difficile	2	72	124
Denguefieber	2	79	69
Diphtherie		1	
E.-coli-Enteritis	7	119	229
EHEC-Erkrankung	3	86	94
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	4	52	74
Gasbrand			1
Giardiasis	16	349	421
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	54	54
Hantavirus-Erkrankung	3	419	123
Hepatitis A	1	44	46
Hepatitis B	6	266	204
Hepatitis C	16	588	633
Hepatitis D	1	5	4
Hepatitis E	3	111	60
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	7
Influenza		11351	1109
Keuchhusten	26	856	1447
Kryptosporidiose	2	36	44
Legionellose	1	72	73
Lepra			
Leptospirose		6	10
Listeriose		62	48
Masern	1	130	9
Meningokokken, invasive Erkrankung		29	28
MRSA, invasive Infektion	3	109	123
Mumps	2	53	49
Norovirus-Gastroenteritis	70	8014	6751
Ornithose			1
Paratyphus		8	2
Q-Fieber	8	167	243
Rotavirus-Gastroenteritis	16	2335	2542
Röteln		14	8
Salmonellose	61	882	911
Shigellose	1	26	35
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	6	398	299
Tularämie		5	3
Typhus abdominalis	1	3	5
Virale hämorrhagische Fieber		18	21
Weitere bedrohliche Krankheit		98	141
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	2	367	223
Windpocken	49	2844	3421
Yersiniose	3	102	85
Summe	536	35460	24848

Stand 20.08.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	75/m	Enzephalitis
FSME	52/m	Myelitis
FSME	35/m	grippeähnliche Beschwerden
FSME	55/m	grippeähnliche Beschwerden
Hanta	25/w	stationär, Nierenfunktionsstörung
Hanta	29/m	Nierenfunktionsstörung
Hanta	77/m	Fieber, Übelkeit
Hepatitis E	53/m	Landwirt
Hepatitis E	36/m	bislang nur Labor
Hepatitis E	6/m	stationär, erhöhte Serumtransaminasen

Zusätzlich wurden für die KW 33 acht Q-Fieber Fälle übermittelt, davon jeweils 2 Fälle in zwei Ausbrüchen.

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
C.difficile	62/m	Intensivstation
C.difficile	67/m	verstorben
EHEC	5/w	Shigatoxin I
EHEC	2/w	Shigatoxin II
EHEC	38/w	Shigatoxin II
Haemophilus influenzae	90/w	bislang nur Labor
Haemophilus influenzae	85/m	bislang nur Labor
Hepatitis D	19/m	Superinfektion zu HBV
Legionellose	58/m	bislang nur Labor
Masern	36/m	einmal geimpft
MRSA	83/m	Sepsis
MRSA	88/w	bislang nur Labor
MRSA	64/m	bislang nur Labor
Mumps	63/m	ungeimpft, bislang nur Labor
Mumps	46/w	ungeimpft
Shigellose	49/m	stationär, S.flexneri
Typhus	42/w	Fieber, Kopfschmerzen

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	18/w	Thailand	Fieber
Denguefieber	24/m		Ermittlungen laufen

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 33 wurden insgesamt acht Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	1	3
Windpocken	1	2 (Schule)
Norovirus	2	Wohnheim, privater Haushalt
Keratokonjunktivis	1	17 (Zeltlager)
EHEC	1	5 (privater Haushalt)
Campylobacter	1	2 (privater Haushalt)
Rotavirus	1	3

100. Todestag von Paul Ehrlich

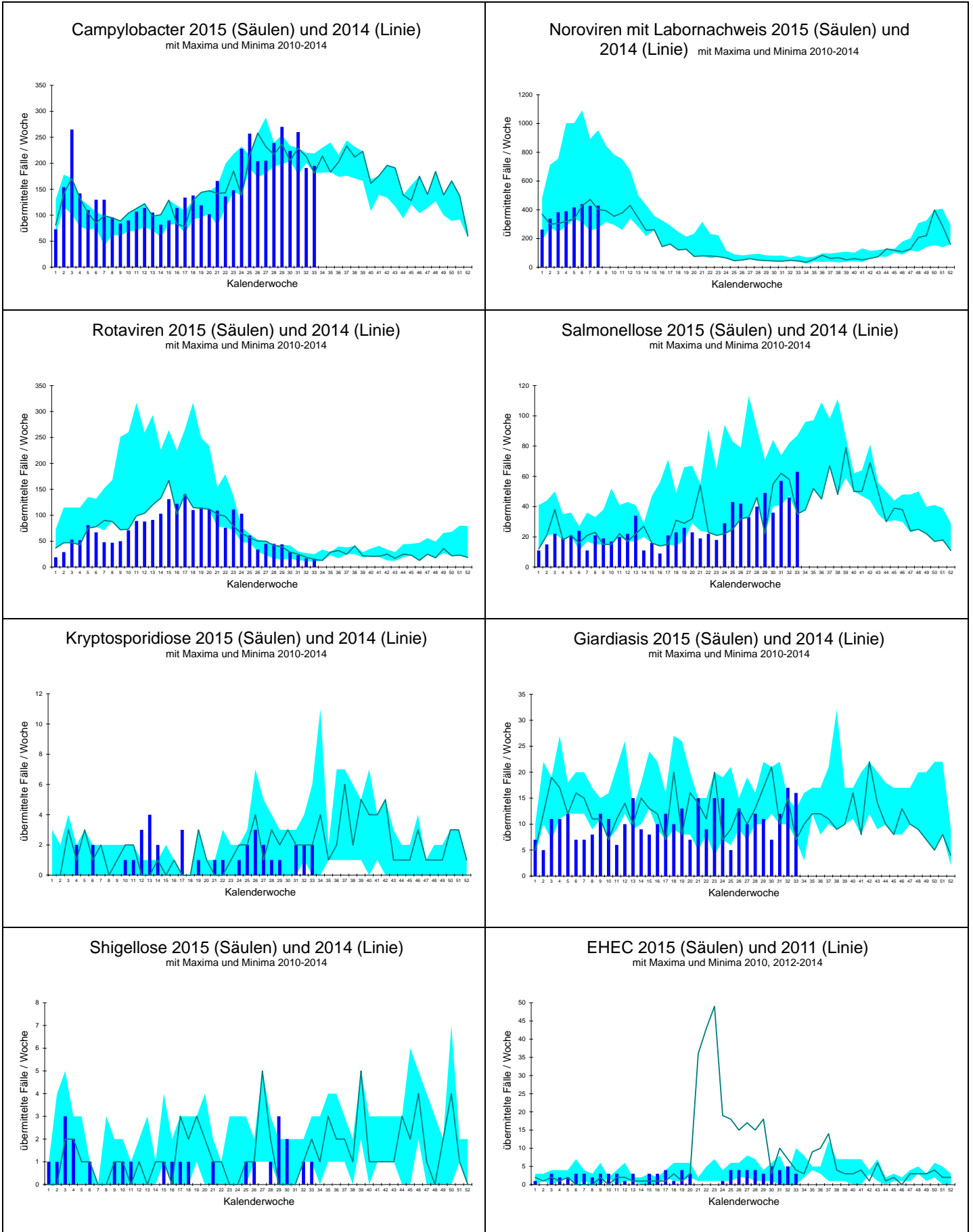
Am 20. August 1915 verstarb Nobelpreisträger Paul Ehrlich im Alter von 61 Jahren. Er war leidenschaftlicher Forscher, führte die Qualitätsprüfung für heilsame Antikörperpräparate ein und begründete die Chemotherapie. Er war Gründer, erster Direktor und Namensgeber des heutigen Paul-Ehrlich-Instituts, das bis heute seine Arbeit in Forschung, Zulassung und Prüfung von Impfstoffen und biomedizinischen Arzneimitteln fortführt.

Die Wissenschaft verdankt Paul Ehrlich grundlegende Modelle zur Funktion des Immunsystems (Seitenkettentheorie), wofür er 1908 den Nobelpreis in Medizin erhielt. Mit Salvarsan entwickelte er das erste Chemotherapeutikum gegen Syphilis und damit das erste systematisch entwickelte Chemotherapeutikum überhaupt.

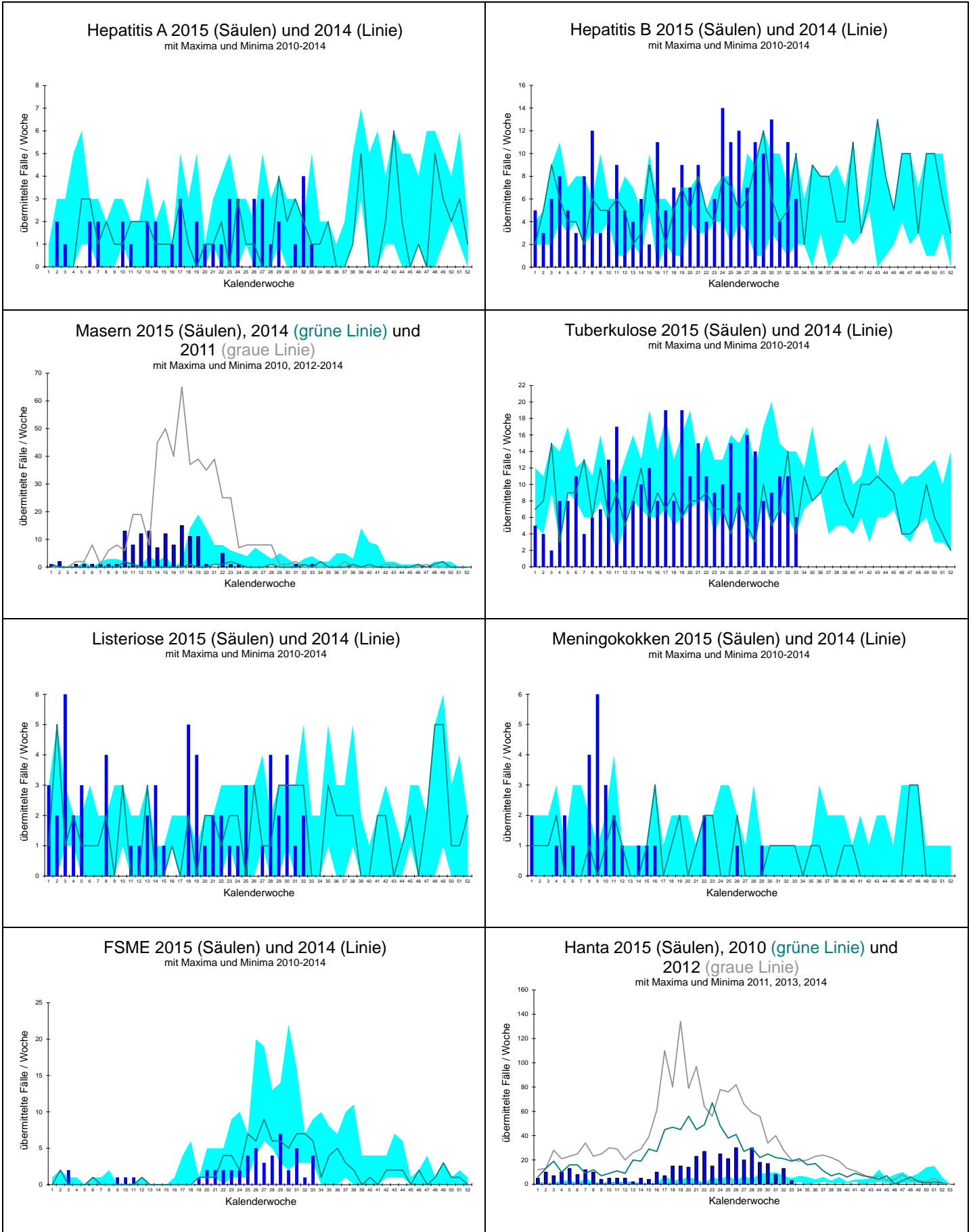
Unter dem Titel "[Arsen und Spitzenforschung](#)" stellt das Berliner Medizinhistorische Museum der Charité noch bis zum 27. September 2015 Leben und Arbeit von Paul Ehrlich und die von ihm begründeten Anfänge einer neuen Medizin vor. Vom 29. Oktober 2015 bis zum 03. April 2016 ist die Ausstellung dann im Historischen Museum in Frankfurt am Main zu sehen.

Weitere Informationen unter:
<http://www.pei.de/DE/home/de-node.html>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 20.08.2015, 14:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 15.01.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten												Virushepatitiden					
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4			1		3			3								
	LK Emmendingen	5					1			7								
	LK Konstanz	3					2											
	LK Lörrach	6								1								
	LK Ortenaukreis	8	1				3		1	4						1		
	LK Rottweil	1					2											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					2									1		
	LK Tuttlingen	3								1								
	LK Waldshut	1							1	2								
	SK Freiburg i. Breisgau	8			1													
Karlsruhe	LK Calw	2					1		2						1			
	LK Enzkreis	6					2		1	4								
	LK Freudenstadt	4					3			1								
	LK Karlsruhe	4					4		2	2						2	1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					1									1		
	LK Rastatt	7			1					3			1		1			
	LK Rhein-Neckar-Kreis	16								1	1		1		2			1
	SK Baden-Baden	2								1								
	SK Heidelberg	2			1	1	1			1								
	SK Karlsruhe	5	1			1	3			2						1		1
	SK Mannheim	8					3			2					1	2		
SK Pforzheim	2								1									
Stuttgart	LK Böblingen	3					1											
	LK Esslingen	7			2		4			3		1						
	LK Göppingen	5			1		2		4						1			
	LK Heidenheim	3																
	LK Heilbronn	4					2			2								
	LK Hohenlohekreis	5										1			1			
	LK Ludwigsburg	11			1		1			3				1		1		
	LK Main-Tauber-Kreis	3																
	LK Ostalbkreis	2			1				3	2								
	LK Rems-Murr-Kreis	6			1		2			1								1
	LK Schwäbisch Hall	3	1				4			1						1		
	SK Heilbronn	2					1		1									
	SK Stuttgart	8			1		4		2	2						1		
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	5			1		2			1							
LK Biberach		5					3			1					2			
LK Bodenseekreis		2	1		1		4								1			
LK Ravensburg		9			3		3			1								
LK Reutlingen		2	1				1			1								
LK Sigmaringen		2					1		1	2								
LK Tübingen		4	5				2			2								
LK Zollernalbkreis		2					2											
SK Ulm									1					1				
Baden-Württemberg	195	7	3		16	2	70		16	61	1	1	3	1	6	16	1	3

Übersicht I der Meldewoche 33/2015 nach Landkreis und Meldekatgorie

Stand: 20.08.2015 15:19:04

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekatgorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Weitere Krankheiten																						
		Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omitose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach																			1				
	LK Ortenaukreis																							
	LK Rottweil																							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis								1															
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
SK Freiburg i.Breisgau																								
Karlsruhe	LK Calw	1																						
	LK Enzkreis					1																		
	LK Freudenstadt																		2					
	LK Karlsruhe	3																						
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt	16							1	1														
	LK Rhein-Neckar-Kreis						1																	
	SK Baden-Baden	1																			1			
	SK Heidelberg																				1			
	SK Karlsruhe	1																			1			
SK Mannheim																								
SK Pforzheim																1								
Stuttgart	LK Böblingen											1												
	LK Esslingen									1											1			
	LK Göppingen																		3					
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn																							
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg																							
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis						1										1							
	LK Rems-Murr-Kreis																							
	LK Schwäbisch Hall										1													
	SK Heilbronn																					1		
	SK Stuttgart										1						1							
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis																							
	LK Ravensburg						1																	
	LK Reutlingen	1																						
	LK Sigmaringen										1													
	LK Tübingen										1									1				2
LK Zollernalbkreis																			2					
SK Ulm										1														
Baden-Württemberg	23				2	2		4	2	3		1				3		8	6				2	

Übersicht II der Meldewoche 33/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 20.08.2015 15:19:19

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						5
	LK Emmendingen						1
	LK Konstanz						
	LK Lörrach	1					1
	LK Ortenaukreis	2		1			2
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					5
	LK Tuttlingen						1
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i.Breisgau						2
Karlsruhe	LK Calw						1
	LK Enzkreis						1
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe						1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					
	LK Rastatt	1					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg	1					1
	SK Karlsruhe						2
Stuttgart	LK Böblingen						1
	LK Esslingen	1					5
	LK Göppingen						
	LK Heidenheim			1			
	LK Heilbronn	1					1
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg	1					7
	LK Main-Tauber-Kreis		1				
	LK Ostalbkreis	3					1
	LK Rems-Murr-Kreis	1					
Tübingen	LK Schwäbisch Hall						1
	SK Heilbronn						1
	SK Stuttgart	2					
	LK Alb-Donau-Kreis	1					
	LK Biberach	1					1
	LK Bodenseekreis	1					
	LK Ravensburg						1
	LK Reutlingen						
LK Sigmaringen						1	
LK Tübingen						1	
LK Zollernalbkreis							
SK Ulm							
Baden-Württemberg		26	1	2			49

Übersicht III der Meldewoche 33/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

West-Nil-Virus-Fall in Österreich

In der 33. KW wurde der erste Fall von West-Nil-Fieber in Österreich für 2015 berichtet. Es handelt sich um einen asymptomatischen Blutspender aus Wien. Auf der Internetseite des ECDC kann das West-Nil-Geschehen in Europa nachverfolgt werden:

http://ecdc.europa.eu/en/healthtopics/west_nile_fever/West-Nile-fever-maps/Pages/index.aspx

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.